

[Startseite](#) | [Lokales](#) | [Oberland](#) | [Turnier in Innertkirchen: Ein Vierteljahrhundert Hallenfussball](#)

Abo **Turnier in Innertkirchen**

Ein Vierteljahrhundert Hallenfussball

21 Teams trugen das 25-Jahr-Jubiläumsturnier im Hallenfussball aus, das der Fussball- und Geselligkeitsverein Wilerdümen in Innertkirchen organisierte.

Anne-Marie Günter

Publiziert: 08.01.2023, 17:14



Voller Einsatz am Hallenfussballturnier in Innertkirchen.

Foto: Anne-Marie Günter

Vor gut 25 Jahren baute die Gemeinde Innertkirchen eine eindrückliche Mehrzweckhalle mit viel Holz. Wer sie benützen wollte, musste als Verein organisiert sein. Deshalb gründeten eine Reihe Männer aus Innertkirchen den Fussball- und Geselligkeitsverein Wilerdümen, benannt nach dem Felsturm, der am dorfnahen Blattenstock wie ein Daumen absteht. Sie organisierten ein Plausch-Hallenfussballturnier Anfang Januar, an dem Teams hauptsächlich aus regionalen Fussballvereinen, bunt gemischt, teilnahmen.

Es waren auch schon 40 Teams, die sich traditionsgemäss einen möglichst originellen Namen geben: Wadechrampf, O namenlos grandios, FC Saufhampton. Das Turnier wurde zeitweise an zwei Tagen ausgetragen, in den letzten Jahren nur noch am Samstag. Mit den 21 Teams war Präsident Remo von Weissenfluh zufrieden, nachdem erst relativ spät mit der Werbung begonnen worden war. Ein Team kam aus Langenthal, eines aus Luzern. Ehemalige Wilerdümen-Vereinsmitglieder motivieren jeweils Kollegen zum Mitmachen.

Versprechen eingelöst

«Wir werden gewinnen», sagte eine Reihe junger Männer, die auf den Stufen der blauen Fussgängerbrücke über die Aare warteten, den Wilerdümen im Hintergrund. Sie nannten sich Don Promillo FC und gewannen in der Kategorie Männer aktiv dann auch tatsächlich. Auf dem bunt gestreiften Hallenboden spielten pro Team drei Feldspieler und ein Goalie, acht Minuten pro Match. Es gab die Kategorien Männer aktiv, Männer Plausch, Mixed und Frauen. Bei den Mixed-Teams müssen zwei der Feldspieler Frauen sein.

Ein Team besteht aus maximal sieben Mitspielenden, und es darf während des ganzen Spiels gewechselt werden. Das sieht dann ein bisschen nach Eishockey aus, denn die Ersatzspieler, die im Geräteraum auf den Einsatz warten, hüpfen zuerst über eine Holzbande. Und oben auf der Galerie sitzen dicht gedrängt Konkurrenten und Fans. Den grössten Jubel gab es aber beim Sieg von Marco Odermatt in Adelboden, der in den Bistroraum übertragen wurde. Zur Feier des Jubiläums konnte per Los ein Torwandschiessen gewonnen werden, und die besten Schützen wählten unter den bereitgestellten Preisen aus.



Das Team Don Promillo FC unter dem Wilerdümen links am Berg: (v. l.) Iker Rodriguez, Eliot Asani, Rafael Martins Almeida, Toni Driton, Pablo Martinez, Patrick Sampaio Loureiro und Ndricim Asani.
Foto: Anne-Marie Günter



Dreimal die Familie Ott im Bild: (v. l.) Chantale Kuster, Annina, Léonie und Silvan Ott und Martin Banholzer.

Foto: Anne-Marie Günter



Spas an der Arbeit beim Organisationskomitee in einer Ecke auf der Empore: (v. l.) Mathias Huggler, Präsident Remo von Weissenfluh, Michael Gräppi und Walter von Weissenfluh.

Foto: Anne-Marie Günter



Das Team Tomatensauce von Mutti mit Kranzschwinger-Präsenz: (v. r.) Ivan Thöni, Leandro und Lorenz Nägeli, Andrina Bassli, Isabell Walter und Alena Meyer.

Foto: Anne-Marie Günter



Italiä üsnahmisiis derbee: (v. l.) Alina Winterberger, Monika Kohler, Léonie Müller, Beat von Weissenfluh und Fabio Lehmann, der italienische Wurzeln hat und den der Teamname deshalb ein bisschen schmerzt.

Foto: Anne-Marie Günter



Das Küchenteam mit feinen Würsten und Penne-Gerichten im Angebot: (v. l.) Chrigel Roth, Sandro Kehrli, die kleine Abräumfee Luisa Roth, Ernst von Bergen und Marco von Weissenfluh.

Foto: Anne-Marie Günter



Schnelle Angriffe und engagierte Abwehr: Nur plauschig geht es am Hallenfussballturnier nicht zu.

Foto: Anne-Marie Günter

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare